

Latein

Information zur Wahl der 2. Fremdsprache



Ein kleiner Einblick in die Besonderheiten dieser Sprache

Merken Sie sich dazu folgende Vokabeln:

avus – der Großvater



bestia – das wilde Tier



necare - töten

Wer tötet wen?

1. Avus bestiam necat.



2. Avum bestia necat.



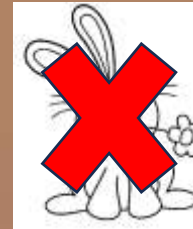
3. Avum bestiamque necat.



4. Avus bestiaque necant.



1. Avus bestiam necat.



2. Avum bestia necat.



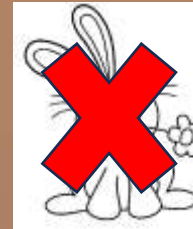
3. Avum bestiamque necat.



4. Avus bestiaque necant.



1. Avus bestiam necat.



2. Avum bestia necat.



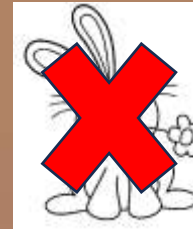
3. Avum bestiamque necat.



4. Avus bestiaque necant.



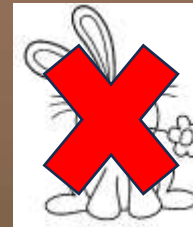
1. Avus bestiam necat.



2. Avum bestia necat.



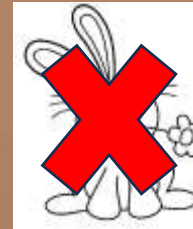
3. Avum bestiamque necat.



4. Avus bestiaque necant.



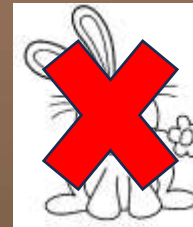
1. Avus bestiam necat.



2. Avum bestia necat.



3. Avum bestiamque necat.



4. Avus bestiaque necant.



Die Sätze sehen alle ähnlich aus. Tot ist aber immer ein anderer.

Besonderheiten der lateinischen Sprache:

- keine Artikel
- Wortstellung ist anders als im Deutschen
- Satzglied lässt sich nur aufgrund der Endung bestimmen

⇒ Latein ist eine große Freude für Menschen, die gerne knobeln, und keine große Freude für solche, die gerne schnell fertig werden.

Was geschieht im Lateinunterricht?

- Übersetzung lateinischer Texte ins Deutsche
- Beschäftigung mit den Inhalten (Alltag im alten Rom, Mythologie, Geschichte)
- Erarbeitung der Grammatik
- Übungen zur Grammatik

4 In der Schule

Die Kinder haben auf dem Land allerhand erlebt und viel Spaß gehabt. Nach ein paar Tagen ist die schöne Zeit zu Ende. Es geht nach Rom zurück. Und das heißt: Schulunterricht. Mit dem langen Ausschlafen ist es jetzt wieder vorbei. Die Schule beginnt schon sehr früh für Lucius und seine Schwester Julia, es ist noch etwas dümmig. Der Sklave Atticus ist dafür verantwortlich, dass die beiden rechtzeitig aufstehen und ihre Schulsachen packen. Nach einem ziemlich hastigen Frühstück drängt er zum Aufbruch; er begleitet Lucius und Julia zur Schule.

☞ Beschreibe das Bild und nenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur heutigen Zeit.



Schulscene in einem römischen Haus (Relief aus dem 3. Jh. n. Chr., Neumagen)

PRÆPARATIO

Auf geht's! Trödelt nicht!

Die Kinder singen und lachen auf dem Weg zur Schule. Atticus treibt sie an.



- 1 Beschreibe, wie Atticus wirkt und welche Art von Äußerungen du von ihm erwartest.
- 2 Übersetze die lateinischen Sätze. Vergleiche, wie sich die neuen Verbformen unterscheiden, wenn Atticus die Kinder einzeln und wenn er sie gemeinsam anspricht.
- 3 Üben: Ordne die Formen nach Singular und Plural und übersetze.
gaudite • noli venire • responde • nolite clamare • labōrā • quaerite • tenē

LEKTIONSTEXT

Schlagfertig

1 Gib an, mit welchen lateinischen Worten aus dem ersten Abschnitt auch heute oft eine Lateinstunde begonnen wird.

Atticus liberōs ad scholam dūcit. Liberōs vocat: Veni, Lūci! Iūlia, properat!
Magister vōs expectat.*

Liberi properant. Paulo post scholam intrant. Ceteri¹ liberi iam sedent.*

Magister clamat: Venite, Lūci et Iūlia! Properate!

Lūcius et Iūlia: Solvè, magister!

→ 01-2 Magister: Salvete! Cōsīdite!² Lūcius Iūliaque cōsīdunt.

Der Lehrer will endlich beginnen; draußen aber lärmen die Händler.

Magister: Habētisne stilōs³ et tabulās? Discipulī nōn respondent.*

Magister: Nōnne mē audire potestis⁴?

Discipulī: Possumus.*

Lūcius: Cūr semper discere dēbeō⁵?

Magister: Num iam bene scribere atque legere potes?

Lūcius: Nōn possum. Puer sum. Puer otium amat.

Lūdere dēlectat.*

Magister: Liberī officium habent: Discere dēbent.*

Lūcius: Sed ...

Magister: Tacè, Lūci! Lege!

Lūcius legit: „Equi se tasi nus ...“

Iūlia et ceterī discipulī ridēt. Sed magister discipulōs movet:

„Nōlite ridere, liberī! Lūci, nōli ita legere! Audi! Ego legō:

Equus et asinus!“ ...

Posteā discipulī discipulaeque scribunt. Subitō Iūlia ridet.

Magister rogat: „Quis ridet?“

Iūlia: „Ego.“

Magister rogat: „Dic, Iūlia: Cūr ridēs?“

Iūlia respondet: „Vidē et lege ipse!“ Lūci, mōstrā tabulam!

Tum magister legit: „Magister asinus est.“ Nōlite magistrum ridere, liberī!

Attice, dūc Lūcium domum!

Iūlia: „Nōli Lūcium pūnīre, magister. Nōnne asinōs amās?“

Asinī officia explent: Onera⁶ portant. Etiam magistri officia explent:

Liberōs docent. Liberōs docere idem est atque⁷ onera portāre.

→ 03-12 Ergō magistrī ...“



Auf dem Bild siehst du, warum Lucius in Z. 17 Schwierigkeiten beim Lesen hat.



¹ ceteri: die übrigen
² stilus, stilum m.: der Schreibstift
³ asinus, asinum m.: der Esel
⁴ ipse: selbst
⁵ onera: die Lasten
⁶ idem est atque: ist dasselbe wie

- 2 Übersetze possumus (Z. 9) und nōn possum (Z. 12) mit jeweils einem Wort.
- 3 Nenne die Person, die in diesem Text schlagfertig ist. Erkläre, weshalb.
- 4 Wähle zwei lateinische Sätze aus dem Lektionstext und schreibe sie so wie auf der Schriftrolle erkennbar. Lass deinen Nachbarn den Text entschlüsseln und übersetzen.

SACHINFO

Schule im alten Rom



Porträt eines Paares mit Schreibtablets (Wandmalerei aus Pompeji)

Schule als Privat-„Vergnügen“

Schulpflicht gibt es erst seit wenigen Jahrhunderten. Vorher war es den Eltern überlassen, ob sie ihre Kinder in eine Schule schickten. So auch bei den Römern: Bildung war Privatsache und musste privat bezahlt werden. Die Lehrer waren freie „Untermehrer“. Jeder konnte eine Schule aufmachen und sich Lehrer nennen.

Kinder reicher Eltern bekamen oft Hausunterricht bei einem Privatlehrer. Die meisten aber besuchten eine öffentliche Schule – „öffentlich“ im eigentlichen Wortsinn. Oft waren es nur Bretterbuden oder Ecken in einer Säulenhalle, in denen die Schüler lernten. Vom Lärm der Umgebung waren sie dabei kaum abgeschirmt. Man schätzt, dass ungefähr die Hälfte der Sieben- bis Elfjährigen die Grundschule besucht hat, und zwar weniger Mädchen als Jungen.

Die Elementarschule: Lernfreude stand nicht auf dem Stundenplan

Die unterste Schulstufe hieß zwar ludus, aber die wenigsten Kinder haben sie wohl als „Spiel“ empfunden. Der Unterricht begann sehr früh, im Winter noch bei Dunkelheit. Er zog sich mit Pausen bis in den Nachmittag hin. Freie Tage gab es selten. Die Römer kannten kein arbeitsfreies Wochenende.

ende, nur an hohen Feiertagen blieb die Schule geschlossen. Ob es überhaupt Ferien gab, ist unklar. Meist war der Unterricht eintönig: Der Lehrer (magister) las etwas vor und die 20 bis 30 Schüler(innen) sprachen es im Chor nach. Vieles musste auswendig gelernt werden. Bücher waren teuer. Daher war das übliche Arbeitsinstrument die Schreibtafel. Lehrer schrieben die Kinder häufig an und schlugen sie. Nur wenige Lehrer bemühten sich um größere Lernfreude für ihre Schüler. Angesichts der ungünstigen Lernumstände und wenig motivierenden Methoden war die Lernausbeute gering: Nach der etwa vierjährigen Grundschule konnten die Schüler für den Alltagsgebrauch schreiben, lesen und rechnen.

Die zweite Schulstufe: Grammatik und Griechisch

Für die meisten Elf- bis Zwölfjährigen war die Schulzeit damit zu Ende. Nur ein kleiner Teil der Schüler besuchte danach den Unterricht beim grammaticus („Sprachlehrer“). Der Anteil der Mädchen ging jetzt stark zurück. Im Vordergrund stand nunmehr der Literaturunterricht. Die Schüler lasen Werke berühmter Schriftsteller, wurden intensiv in Grammatik geschult und lernten Griechisch. Das war die Sprache der Wissenschaft, aber auch die Alltagssprache im Osten des Römischen Reiches.

Die dritte Stufe der Ausbildung: Die Kunst des Redens

Die dritte Stufe der Ausbildung lässt sich mit dem heutigen Studium vergleichen. Der wichtigste Lerngegenstand war die Redekunst (Rhetorik). Wer als Politiker oder Anwalt Karriere machen wollte, musste eine gründliche Ausbildung beim Rhetoriklehrer (rhetor, orator) absolviert haben. Die Studenten waren zwischen 16 und 20 Jahre alt. Nur ganz wenige Frauen besuchten die Vorlesungen.

Lob für Lehrer klingt anders

Du, Schulmeister, verwünschter, was haben wir mit dir zu schaffen, du Kopf, der allen Knaben und Mädchen verhasst ist! Noch hat der Hahn nicht die Stille zerrissen, da donnertst du mit wildem Geschrei und Schlägen los ...

Aus einem antiken Gedicht

- 1 Bildet „Expertengruppen“ zu den vier Textabschnitten. Jede Gruppe stellt die wichtigsten Inhalte zu ihrem Thema zusammen. Teilt euch dann in Vierergruppen auf, in welchen jeweils ein Experte zu jedem Thema vertreten ist. Erklärt euch gegenseitig eure Stichworte.
2 Lege eine Tabelle an, in der du die Unterschiede zwischen der Schule damals und heute zusammenstellst.
3 Nutze das zusätzliche Dokument, um dich über die Schreibmaterialien der Römer zu informieren.

ÜBUNGEN

1 Viele Befehle Kongruenz beachten Ordne den Imperativen jeweils einen passenden Vokativ zu. Übersetze die Kombination.



- audite • salvē • sedē | magister • liberī • labōrāte • salvēte • Aule • servae • puellae • venī • agō • currite | Cornēlia • puerī • Lyce

2 Kennst du dich mit den Substantiven aus? Formen bestimmen Gib jeweils den Nominativ Singular an und bestimme wie im Beispiel. Bei manchen Substantiven gibt es zwei Lösungen.

Table with 2 columns: deklinierte Form, magistrum. Rows: Kasus, Numerus, Genus; Nominativ Sg.; Deklination; scholam • hortus • puellas • equi • pueros • labores • canem • officium

3 Befehl oder Verbot Formen bilden Bilde zu den Befehlsformen die verneinte Form und übersetze diese.

- Scribe! • Legite! • Ridete! • Clamā! • Tacete! • Age!

Verneite! → Nölte venire! Kommt nicht!

Bei Befehlen und Verboten ähnelt das Lateinische dem Englischen: Go! / Don't go!



4 Nach Kommando Imperative erkennen Ein Spiel für die ganze Klasse: Eine Schülerin oder ein Schüler bildet einen Befehl oder ein Verbot auf Latein. Die Klasse muss die Befehle bzw. Verbote ausführen.

Clāmāte! (oder) Nölte clamāre!

5 Irrläufer gesucht Sach- und Wortfelder nutzen Bei den folgenden Wortreihen gehören immer drei Wörter einem bestimmten Sach- oder Wortfeld an. Benenne dieses. Gib dann jeweils den Irrläufer an.

- 1. magister • schola • discipulus • villa
2. docere • discere • scribere • legere
3. clamāre • labōrāre • vocāre • dicere
4. ibi • postea • hodie • nunc

6 Frage wünscht Antwort Frage signale deuten Partner A liest und übersetzt die Frage. Partner B antwortet auf Deutsch. Diskutiert, ob diese Antwort aufgrund des Frage signals zu erwarten war.

- 1. Magister: Nōnne discere tē dēlectat, Aule? - Aulus: ...
2. Aulus: Num semper discere dēbeō? - Magister: ...
3. Cornēlia: Etiamne puellae officia explēre dēbent? - Magister: ...
4. Magister: Nōnne puellae legere et scribere amant? - Cornēlia: ...



7 esse und posse - eine Klasse für sich Elemente der Formenbildung erkennen Bilde Paare aus den Formen von esse und posse. Ergänze dabei die fehlenden Formen.

esse: sunt sum estis es sumus est
posse: potest possunt ? ? potestis possunt

NAVIGIUM® Wortschatzarbeit ▼ Grammatik ▼ Textarbeit ▼ Wörterbücher ▼ Administration ▼

der Befehl, die Herrschaft, das Herrschaftsgebiet
(örtl.) über, (örtl.) durch, (zeitl.) durch
orbis (orbis), m imperium (imperī), n
das Getreide orbis terrārum, m
zusammensetzen, ordnen, verfassen
re (compōnō, composuī, compositum)
umquam (Adv.)
frūmentum (frūmentī), n
Erdkreis, Erde

jemals (Adv.)
per (Präp. + Akk.)
der Kreis



2.3

Die Lernsoftware Navigium

Zum Üben der Grammatik


NAVIGIUM® Wortschatzarbeit ▼ Grammatik ▼ Textarbeit ▼ Wörterbücher ▼ Administration ▼

Formenbestimmung

Die Anzahl der Vögel zeigt dir an, wieviele Kästchen du noch auswählen musst, um die Form vollständig zu bestimmen.

Bestimme die Form:
negabar (Verb)
von ████████ - ablehnen, verneinen, sich weigern

Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Abl.
Sg.		Pl.		
mask.	fem.	neutr.		
1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.		
Präs.	Imperf.	Futur I	Perfekt	Plus.pf.
Ind.		Konj.		
Part. Präs.		Part. Perf.		
Akt.		Pass.		



Auswerten Übung beenden

Pontes 11: Die List des Odysseus (Original) 🔍 🔍 📄

Die List des Odysseus

Ulixēs sociōs ad sē vocāvit
et
eīs cōnsilium dedit:
„Adhūc Trōiānōs vincere nōn potuimus.
Itaque dolum adhibēre dēbēmus:
Cōstruite mēcum equum līgneum!“
Statim sociī ad cēterōs Graecōs iērunt
et
equum cōstrūxērunt.
In eō equō Ulixēs sē occultāvit.
Etiam paucī sociī cum eō fuērunt.
Cēteri Graeci equum ante urbem Trōiam dūxērunt
et
sē recēpērunt.
Ūnum autem virum reliquērunt:
Sinōnem.

Digitale Textgrammatik —

- satzweise
- Einrückmethode
- Subjekt Prädikat
- Objekt + Attribut
- adverb.Best. + Attribut

Hauptsatz

- Konjunktionen

Nebensatz

- Subjunktionen

Satzwertige Konstruktionen

- Acl
- Attribute

- ✓ ist Voraussetzung für viele Studiengänge
- ✓ kann bei uns nur noch in Klasse 7 gewählt werden
- ✓ hilft beim Erlernen moderner Fremdsprachen
- ✓ erweitert den Wortschatz und die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen
- ✓ verlangt genaues Hinsehen und gründliches Lernen

Warum Latein?

Lateinisch	„Barbarisch“
Hodie ferias habemus.	Heute haben wir Ferien. (deutsch)
Difficile est eum nunc visitare.	It is difficult to visit him now. (englisch)
Nonne Gallia divisa est in partes tres?	La France est-elle divisée en trois parties? (französisch)
Servus rotas movet.	El motor mueve las ruedas. (spanisch)
Ecce forum Romanum!	Ecco il Foro Romano! (italienisch)

Exkursionen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

